

# Zu zweit

## Eine ZoSan FF

Von Hadara

### Kapitel 4: Entdeckung

Als der Koch und der Schwertkämpfer den Raum verließen, fanden sie sich in einer unterirdischen Höhle wieder, die mit Stahl ausgekleidet war. Stahlträger stützten die Decke, Stahlplatten bedeckten den Boden und an manchen Stellen waren Stahlkästen in die Wände eingearbeitet. Sowohl Zorro als auch Sanji fragten sich, was das hier wohl ist und wo sie sind. Trotzdem sprach niemand die Frage aus, denn Sanji wollte nicht mehr mit Zorro reden, weil der nicht mit ihm redet und Zorro, naja, der führte sich schon eine geraume Zeit lang seltsam auf. Schweigend machte Sanji also den ersten Schritt und hielt auf den linken Gang zu.

Zorro folgte und eine Zeit lang liefen sie einfach geradeaus bis sie an einer Stahltür ankamen. Sanji entschied sich, sie zu öffnen, was sich als Problem erwies. Die Tür wollte weder durch drücken noch durch ziehen aufgehen und Sanji war nun wirklich nicht schwach, auch wenn er in seinen Beinen mehr Kraft hatte als in seinen Armen. Auf einmal packte Zorro den Koch ohne irgendwelche Worte an der Schulter und zog ihn von der Tür weg. Sekunden später war die Tür kein Hindernis mehr und der Weg freigegeben. "Hast du sie noch alle!" schrie Sanji, als er die in vier Teile geschnittene Tür sieht. "Du kannst doch nicht einfach die Tür zerschneiden!!" schimpft er mit Zorro, der nicht einsieht, warum das eine schlechte Idee war. "Wie hätten wir den sonst durchgehen sollen blöder Koch?" erwidert der nur und geht schon weiter. Sanji ist zum einen froh, dass wieder mit ihm gesprochen wird ist aber trotzdem verärgert, weil Zorro ihm mal wieder widerspricht und glaubt es besser zu wissen.

Hinter der soeben durchgeschnittenen Tür ging der Gang im selben Schema weiter bis erneut eine Tür das Weitergehen verhinderte. Zorro zerschnitt entgegen Sanjis Willen auch diese und hinter der Tür eröffnete sich der Blick auf eine große Halle. Sie war rund und ungefähr zehnmal so breit, wie der Gang durch den sie gekommen waren. In der Mitte standen große Stahlträger, um die Decke vorm Einsturz zu bewahren und an der Wand waren viel zu viele dicht aneinandergereihte Türen, um diese zählen zu können. Über die Halle verteilt liefen ungefähr zwanzig Männer und Frauen in rot weißen Anzügen von einer Tür zur nächsten. Hier und dort wurde eine Tür geöffnet und ein weiterer Mensch kam heraus oder ging hinein. Anscheinend hatte niemand bemerkt, dass gerade die größte Tür im Raum durchgeschnitten wurde. Sanji und Zorro blieben für eine Weile verdutzt stehen bis sich zwei der Männer zu ihnen wendeten.

"Ach, die schöne Tür!" beklagt sich der eine etwas kleinere und sah so aus als ob er gleich heulen würde, während der andere keine Miene verzog und ihn einfach ignorierte. "Kann man irgendwie behilflich sein? Wie sie sehen sind wir gerade sehr beschäftigt und ehrlich gesagt hat uns eine kaputte Tür gerade noch gefehlt." beklagt nun auch er sich. "Zwei" fügt Zorro hinzu und bekommt einen fragenden Blick. "Hast du etwa? Wieso? Das waren zwei der schönsten Türen die wir haben." quengelt der Kleine mit den blonden Wuschel-Haaren. Der größere setzt nur seine Brille zurecht und fragt erneut: "Also, was wollen die Herren hier?" Bevor Zorro irgendwas sagen konnte übernahm Sanji das Wort: "Wir sind auf der Suche nach unseren Kameraden. Sie sollten irgendwo auf dieser Insel sein." stellt er die Situation dar. Der Bebrillte zuckte die Schultern. "Tut mir Leid, hier haben eigentlich nur ausgewählte Mitglieder Zutritt. Ich kann mir also kaum vorstellen, dass eure Kameraden hier sind." "Dann könnten sie uns vielleicht sagen, wo es auf dieser Insel das nächste Dorf gibt." bleibt Sanji höflich. Der Kleinere mischt sich ein. "Es gibt keins! Da könnt ihr euch doof suchen!"

"Ligo!" wird der andere kurz ausfällig und der angesprochene zuckte kurz zurück und kratzte sich dann verlegen den Kopf. "Upps" sagte er gespielt. "Nuja, wie mein Kollege es bereits anmerkte gibt es auf dieser Insel keine Dörfer oder ähnliches. Die einzige Menschenansammlung ist unsere Organisation, die ich sie nun jedoch bete zu verlassen." "Und was genau ist diese Organisation von euch?!" brummt Zorro misstrauisch. "Tut mir Leid dies ist leider keine unbeteiligten zugängliche Informationen." Zorro tritt einen Schritt vor und starrt dem Mann in die Augen. "Finden sie das nicht auch etwas sehr verdächtig!?" sagt er verärgert, da zuckt er zusammen, denn Sanji hatte seine Hand auf seine Schulter gelegt. "Tut mir Leid! Er kann sich manchmal einfach nicht zügeln, der Grünschädel!" Doch Zorro hörte die Beleidigung nicht, denn er hatte anscheinend mit etwas anderem als Wut zu kämpfen. Um den Kampf mit sich selbst nicht zu verlieren, schüttelt Zorro die Hand seines Kameraden schnellst möglich ab. Sanji glaubt, das wäre die Reaktion auf seine Beleidigung und hinterfragt es nicht weiter. "Wenn es möglich ist würden wir uns aber trotzdem weiterhin umsehen. Schließlich sind wir hier ja auch unbemerkt rein gekommen. Unsere Kameraden könnte es ähnlich gegangen sein."

"Tut mir Leid, aber ich muss Sie jetzt wirklich bitten zu gehen." Wiederholt der Mann sich nur. "Könnte ich dann zumindest mit deinem Chef reden bevor ich, ich meine wir, gehen?" fragt Sanji und guckt schon ein wenig finster. "Tut mir Leid-" fing sein Gegenüber seinen Satz an und bevor er noch mehr sagen konnte, hatte Sanji ihn schon am Kragen gepackt und verlor seine bisherige Ruhe. "Von wegen es tut dir Leid! Das tut dir nicht die Bohne Leid! Steck dir dein Tut mir Leid sonst wo hin und bring uns verdammt noch mal zu deinem Boss oder willst du etwa ein paar aufs Maul?!!" Zorro starrte den Koch nur mit einem Blick an, der so viel sagte wie, "Du bist doch genau so schlimm wie ich! Wer kann sich hier bitte schön nicht zügeln?". Dabei musste der Schwertkämpfer leicht lachen, verkniff es sich dann auch gleich wieder.

Der Bebrillte, er hieß übrigens Orit, merkte, dass er die beiden gewaltfrei wohl nie von hier weg bewegen konnte und gab nach. Sollte doch der Boss entscheiden, was sie mit den beiden machen würden. Sie hatten gerade besseres zu tun. Er musste noch die Gästeliste überprüfen. Er musste noch Sicherheitsvorkehrungen treffen. Er

musste noch zwei neue Türen anschaffen. Er musste sich gerade wirklich um wichtigeres kümmern. Also klopfte er Ligo auf die Schulter und übergab die beiden. "Bring sie zum Chef, ja? Tut mir Leid, ich muss mich jetzt entschuldigen." Damit war er auch schon verschwunden.

Sanji wurde schon wieder leicht wütend, denn der Kerl hatte sich nun bereits zum wievielten Mal entschuldigt? Doch er hielt sich im Zaum, da er sein Ziel gewisser Maßen erreicht hatte. "Gut, gut dann folgt mir mal", lachte der Kleine und ging voraus. Brav folgten ihm die beiden Piraten, unwissend, dass sie diese unterirdische Festung als andere Menschen verlassen werden sollten.